

Inhalt

<i>Wolfgang Mährle</i> Einführung	9
<i>Wolfgang Mährle</i> Spätrenaissance als Epochenbegriff Zur Periodisierung der frühneuzeitlichen Geschichte im Bereich der Wissenschaften und Künste	15
<i>Wolfgang Wüst</i> Identitäten im frühneuzeitlichen Schwaben Policy-Quellen als politisch-kulturelle Botschafter	29
I. Gelehrsamkeit und Wissenschaft	49
<i>Peter O. Müller</i> Frühneuzeitliche Lexikographie in Schwaben (1550–1650)	51
<i>Ulrich Reich</i> Schwabens Wegbereiter der Algebra im Europa des 16. Jahrhunderts. . . .	75
<i>Johannes Dillinger</i> Gelehrtenmagie und Staat: Alchemisten in Württemberg	103
<i>Stefan Hanß</i> Die Universität Tübingen und die Anfänge osmanischer Sprachstudien im 16. und 17. Jahrhundert.	119
<i>Thomas Schölderle</i> Utopie ist, wenn man trotzdem lacht Gesellschaftsfiktion, Humor und Sozialkritik in den Renaissance-Utopien von Johann Eberlin von Günzburg, Kaspar Stiblin und Johann Valentin Andreae	147
II. Gelehrte und Poeten in der <i>respublica litteraria</i>	179
<i>Philipp Knüpfper</i> Aus der Werkstatt eines Auftragsübersetzers Die „Acta Oecumenici Concilii“ von Jakob Schropp im Briefwechsel des Tübingen Späthumanisten Nicodemus Frischlin (1547–1590).	181
<i>Magnus Ulrich Ferber</i> Patriotismus und Konfessionalisierung bei schwäbischen Späthumanisten Die Korrespondenzen von Nicodemus Frischlin und Marx Welser im Vergleich.	209

	<i>Wolfgang Mährle</i>	
	Der Tag des Gelehrten	
	Das „Diarium“ des Martin Crusius als frühneuzeitliches Selbstzeugnis.	229
III.	Bildungseinrichtungen und -konzepte.	249
	<i>Sabine Holtz</i>	
	Bildungslandschaften um 1600 in Schwaben	
	Konfessionelle Bildungskonzepte im Vergleich	251
	<i>Tobias Binkert</i>	
	Der oberschwäbische Adel am Jesuitenkolleg Konstanz	
	Das Beispiel der Truchsesse von Waldburg-Wolfegg.	271
	<i>Silke Schöttle</i>	
	Frühneuzeitliche Exerzitien- und Sprachmeister im Dienst	
	südwestdeutscher Höfe, Universitäten und Adelsakademien	291
IV.	Literatur	313
	<i>Klaus Wolf</i>	
	Schultheater in den schwäbischen Reichsstädten	315
	<i>Johannes Klaus Kipf</i>	
	Daniel Federmann und die (spät-)humanistische Fazetienliteratur in	
	Schwaben.	323
	<i>Heiko Ullrich</i>	
	Eine rinascimentale Alternative zum Barock des Martin Opitz?	
	Höfische Repräsentation und nationale Literatursprache in Rodolf	
	Weckherlins „Triumpf“ (1616)	345
V.	Bildende Kunst.	379
	<i>Andreas Tacke</i>	
	Malerzunftordnungen Schwabens	
	Eine handwerksgeschichtliche Betrachtung des Bildenden Künstlers am	
	Beispiel Memmingens	381
	<i>Christian Ottersbach</i>	
	Städte als Festungen: land- und reichsstädtische Befestigungen in	
	Südwestdeutschland zwischen 1500 und 1650.	395
	<i>Stefan Uhl</i>	
	Höhepunkt, Sackgasse oder Übergang?	
	Gedanken zur Entwicklung des Schlossbaues in der Spätrenaissance in	
	Südwestdeutschland.	463

	7
VI. Anhang.....	495
Abkürzungen.....	496
Indizes	497
Personen	497
Topografische Bezeichnungen.....	505
Autorinnen und Autoren.....	509